

Vereinbarungen / Unterstützungsangebote

mit den / an die SchülerInnen während des Zukunftstages durch die RepräsentantInnen von Politik, Wirtschaft, Jugendhilfe, Verwaltung, Schule des Landkreises

Wunsch 1

Antigewalttraining an Schulen für SchülerInnen unter 14 Jahre
Projekte gegen Gewalt an Schulen

Herr Werner, Geschäftsführer des IB erklärt, dass er sich dieses Problems annimmt und eine Klärung herbeiführen wird.

Wunsch 2

- mehr öffentliche Kleinsportanlagen / für alle zugängliche Fußballplätze
- Sportplätze im guten Zustand
- Skateranlage
- Spaßbad / Kletterpark

Herr Braune (Lehrer, Mitgl. Schul- und Kulturausschuss)

versichert unterstützend wirken zu wollen

Herr Rauschning (Politiker) will unterstützen

Frau Golly (Vors. Jugendhilfeausschuss) bedankt sich für Ideen, Hinweise,
--> sollen in der Sportstättenleitplanung Beachtung finden

Wunsch 3

- Gemeinschaftshaus (Kicken, Bibliothek, Bar für Jugendliche, PC-Treff)
- Jugendzentren für alle (12-20 Jahre) mit Sitzecken, Computerraum, W-Lan, Fernseher, Spielkonsolen, kleinen Sportplatz, neue Spielplätze

Herr Dr. Hartmann (Geschäftsbereichsleiter Ordnung, Sicherheit, Soziales und Umwelt) zeigt großes Interesse, verweist auf das Soziokult. Zentrum „Pferdestall“ – hier sollten Ideen umzusetzen sein, es bestehen bereits Überlegungen zur Veränderung des Spielplatzes im Umfeld der Jugendeinrichtung

Wunsch 4

- Freilichtbühne in Piesteritz für Konzerte nutzen

Frau Sandra Tiedke (Politikerin);

möchte sich für die Umsetzung dieser Idee einsetzen

Grau Golly

Wunsch 5

- mehr Praktikumsmöglichkeiten an allen Schulen
- wöchentliche Praktikumsmöglichkeiten an allen Schulen
- bei Schulpraktika keine Hilfsarbeiten
- Unternehmen, die ausbilden, mehr den Weg in die Schule finden/Ausbildungsmöglichkeiten in der Region vorstellen, Betriebsbesichtigungen ermöglichen

Frau Ettlich (Agentur für Arbeit)

Frau Eckelmann (Beh.verband) jeder in seiner Profession wird Aussagen der Schüler im Arbeitskreis auswerten und beachten, z.B. Schulpraktika inhaltlich überdenken

Herr Hanning (Abt.Itr. Wirtschaftsförderungsgesellschaft):

Projekte für SchülerInnen mehr praxisbezogener

Herr Hörentrup (Rechtsanwalt – Vertreter Wirtschaftsunioren)

Wirtschaftsunioren berichten über Projektangebote: u. a. „Ein Tag Chef“ – fordern Schüler auf, diese mehr zu nutzen

Wunsch 6

- Kinobesuch , Freibad, Schwimmhalle für Jugendliche > Eintrittspreise ermäßigen
ermäßigte Bahntickets für Jugendveranstaltungen, ermäßigte Preise in Restaurants,
Schulkiosk
- > Jugendcard

Frau Golly (Vors. Jugendhilfeausschuss):

Überlegungen für die Einführung einer Jugendcard und damit Ermäßigungen ermöglichen, bzw. vorhandenen Schülerschein für öffentliche Bereiche und damit Vergünstigungen für Eintritt in Schwimmhalle; Freibad, etc. nutzen)

Kinoermäßigung, da eine private Einrichtung, schwer realisierbar, müssen sich andere Stellen einbringen

Einladung und Aufforderung der RepräsentantInnen an SchülerInnen:

sich auch zukünftig mehr einzubringen und damit die Zukunft in der Region mitzubestimmen

Vorschlag: Forderungen/Ideen sammeln und dem Jugendhilfeausschuss zuleiten

sich bei Problemen an entsprechende Stellen hilfesuchend wenden bzw. versprechen

- Herr Zugehör (Bürgermeister der Stadt Wittenberg)
- Frau Golly (Vors. des Jugendhilfeausschusses)
- Frau Müller Kreiskinder- und Jugendring) >> ist bereit, Jugendlichen Hilfestellung zu geben, wäre bereit, SchülerInnen bei Vorsprachen bzw. Gesprächsführungen mit Verantwortlichen, z.B. im Jugendhilfeausschuss Jugendliche zu begleiten)
- Frau Sandra Tiedke zeigt Bereitschaft, die Arbeit des Schülerparlamentes zu unterstützen)